

NIEDERLANDE

Notfallnummern:

Rettungsdienst 112
Polizei 112

Botschaft

Ort: Den Haag Groot Hertoginnelaan 18-20, 2517 EG Den Haag.
Telefon: (0031 70) 3 42 06 00
Fax: (0031 70) 365 19 57, 342 06 39
Postadresse: Ambassade van de Bondsrepubliek Duitsland, Groot Hertoginnelaan 18-20, 2517 EG Den Haag, Niederlande.
E-Mail: info@den-haag.diplo.de
Website: <http://www.den-haag.diplo.de>

Grunddaten

Einwohner: 16.5 Mio (Oktober 2010)
Hauptstadt: Amsterdam
Amtssprache: niederländisch
Währung: Euro
Zeit: MEZ, Sommerzeit ab Ende März bis Ende Oktober
Klima: gemäßigtes Seeklima
Telefon: in die Niederlande: 0031
Nationalfeiertag: 30. April = Königinntag (Koninginnedag)

Bildungswesen

Der Etat des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft (Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschap) ist der größte Einzelposten im niederländischen Gesamthaushalt. Dies reflektiert die Bedeutung, die die niederländische Regierung vor allem der Bildungspolitik zumißt.

Bestimmendes Merkmal des Bildungssystems ist die grundgesetzlich verankerte Bildungsfreiheit einerseits, die zentrale Steuerung durch das zuständige Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur andererseits. Es besteht das Recht, aufgrund religiöser, weltanschaulicher oder pädagogischer Überzeugungen Schulen einzurichten. Dementsprechend ist die Stellung von Schulen mit autonomer Trägerschaft sehr stark. Im Primärbereich sind es rund 67 Prozent der Schulen, im Sekundärbereich rund 59 Prozent der Schulen.

Die Verbesserung der Unterrichtsqualität unter dem Motto „In Qualität investieren“ ist seit 2009 zentrales Element der Bildungspolitik. In der „Qualitätsagenda 2008 bis 2011“ wurden die wichtigsten Ziele für den sekundären Bildungsbereich formuliert: Modernisierung der Bildungsverwaltung und des Schulwesens, Steigerung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit, Verringerung der Kosten, Erhöhung der Autonomie und Eigenverantwortung der bildungspolitischen Akteure.

Dem Bildungsministerium obliegt die allgemeine Aufsichts- und Steuerungsfunktion. Es legt die Qualitätsmaßstäbe sowie die Kernziele der Bildungspolitik fest, während die Schulen (fusioniert in regionalen Schulgemeinschaften) relativ große Freiheit bei der Lehrplangestaltung und Mittelverwendung haben. Dies gilt auch für den Hochschulbereich.

Das niederländische Bildungssystem gliedert sich wie folgt:

*Primarunterricht 4.-12. Lebensjahr (basisonderwijs)

*Sekundarunterricht 12.-18. Lebensjahr (volle Schulpflicht bis 16, ab 2007 bis 18 Jahre für Jugendliche, die keine Ausbildung abgeschlossen haben) als berufsbildender (VMBO), allgemeinbildender (HAVO) und vorwissenschaftlicher bzw. gymnasialer (VWO) Unterricht

*tertiärer Unterricht (Regelstudienzeit!) an Fachhochschulen (HBO) und Universitäten (WO), 18.-22. Lebensjahr

Erklärung der Abkürzungen:

Voorbereidend Middelbaar Beroepsonderwijs (VMBO) = Mittlerer allg.-bildender und berufsvorbereitender Sekundarunterricht

Middelbaar Beroepsonderwijs (MBO) = Berufsbildender Sekundarbereich II

Hoger Algemeen Voortgezet Onderwijs (HAVO) = Höherer allgemeinbildender Sekundarunterricht

Voorbereidend Wetenschappelijk Onderwijs (VWO) = Studienvorbereitender Sekundarunterricht

Hochschulwesen

Im niederländischen Hochschulwesen unterscheidet man zwei Arten von Einrichtungen: die wissenschaftlichen Hochschulen bzw. Universitäten (WO: wetenschappelijk onderwijs - universiteit) und die berufsbildenden Fachhochschulen (HBO: hoger beroepsonderwijs - hogeschool). Es gibt 14 Universitäten und 44 staatlich geförderte Fachhochschulen sowie zahlreiche private Bildungseinrichtungen und eine Fernuniversität. Darüber hinaus werden im Rahmen so genannter Internationaler Studien (IO - internationaal onderwijs) Kurse und Studiengänge in englischer Sprache angeboten.

2010 waren insgesamt 634.914 Studenten an Universitäten (233.245) und Fachhochschulen (403.087) eingeschrieben. 2010 kamen ca. 76.000 Studenten aus dem Ausland. Deutsche Studenten stellen die größte Gruppe (19.750) ausländischer Studierender in den Niederlanden, gefolgt von China mit 5.000 Studenten.

Die Studienabschlüsse (Bachelor, Master, PhD) orientieren sich seit 2002 an den im Bologna-Prozess vereinbarten neuen Strukturen für Studiengänge. Ein Punktsystem

(ECTS-creditsystem) ist Gradmesser für Qualifikation und Studienfortschritt und entscheidet, je nach Studiengang, über die Zulassung zu Zwischen- und Abschlussprüfungen. 2008/09 gab es 87.587 Bachelor- und 25.981 Masterabschlüsse. Im Studienjahr 2010/11 beträgt die Basisstudiengebühr an staatlichen Hoch- und Fachhochschulen 1.672 Euro pro Studienjahr.

Für die Zusammenarbeit von Hochschuleinrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene ist die Hochschulorganisation NUFFIC zuständig, die aus Mitteln des Bildungs- und des Außenministeriums finanziert wird. In den Niederlanden und Flandern obliegt die Prüfung und Anerkennung in- und ausländischer Studiengänge und Abschlüsse sowie die Qualitätsprüfung der Fachhochschulen und Universitäten der Akkreditierungsorganisation NVAO, einer bilateralen Einrichtung der niederländischen und flämischen Bildungsbehörden.

Medizinische Hinweise

Impfschutz

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes www.rki.de für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden.

Bei einem Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition wird Meningokokken-Impfung für Kinder und Jugendliche empfohlen.

Bitte beachten Sie neben unserem generellen Haftungsausschluss den folgenden wichtigen Hinweis:

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Für Ihre Gesundheit bleiben Sie selbst verantwortlich.

Allgemeine länderkundliche Informationen

Relevante Links, die einen allgemeinen Überblick über Land und Leute geben:

- Länderinformationen des **Auswärtigen Amts**: www.auswaertiges-amt.de
- Informationen der **Niederländischen Botschaft**:
<http://www.niederlandeweb.de/>

Literatur

- „Als Au-pair ins Ausland“ Susanne Caudera-Preil
- „Das Au-pair-Handbuch (Europa und Übersee)“ Georg Beckmann

Hinweis: Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.